



Sachsen-Anhalt im demografischen Wandel





Übersicht



**Demografische Fakten und
Prognosen**



**Sachsen-Anhalt schrumpft -
Weniger ist Zukunft?**

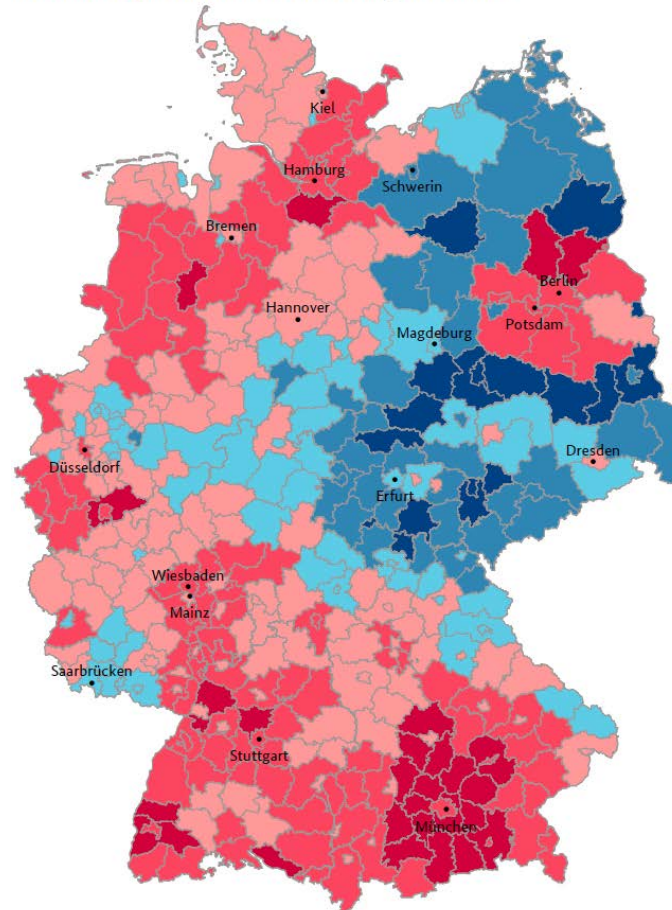


Förderpolitik

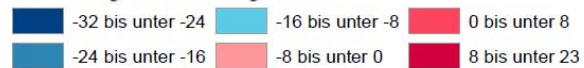
Bevölkerungswachstum nach Kreisen, 2012-2035



SACHSEN-ANHALT



Veränderung der Bevölkerungszahl in %



Datenquelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung;

Berechnungen: BiB

Geometrische Grundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2014)

© BiB 2015 /

demografie-portal.de

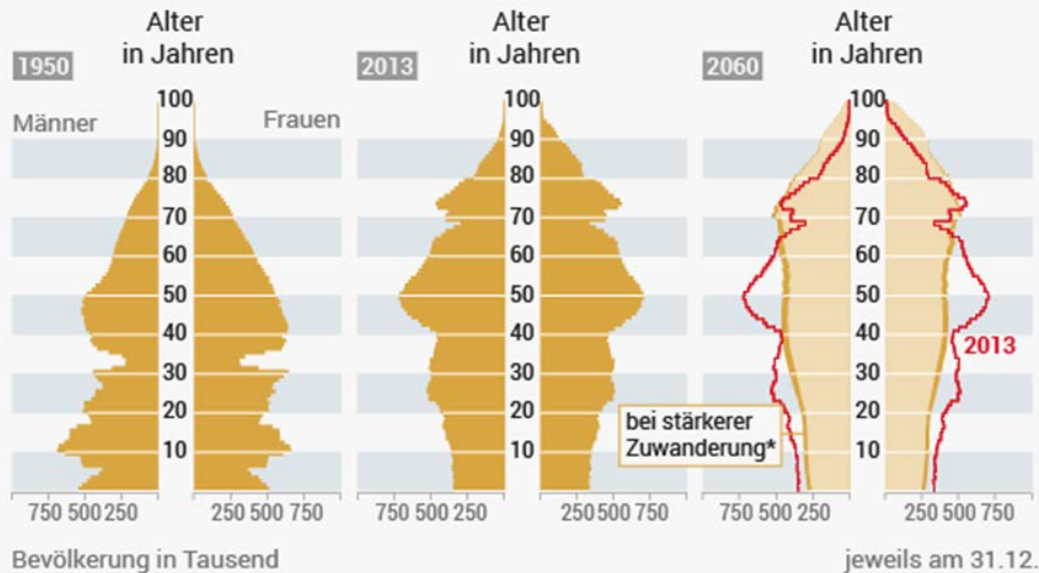
Altersaufbau der deutschen Bevölkerung



SACHSEN-ANHALT

Deutschland altert

Altersaufbau der Bevölkerung



Quelle: dpa,
Statistisches Bundesamt

Annahmen: Geburtenhäufigkeit 1,4 Kinder je Frau;
Lebenserwartung bei Geburt 2060: 84,8 Jahre für Jungen,
88,8 Jahre für Mädchen; langfristige Nettozuwanderung:
100 000 Personen, *200 000 Personen

Bevölkerungsentwicklung Deutschland



SACHSEN-ANHALT

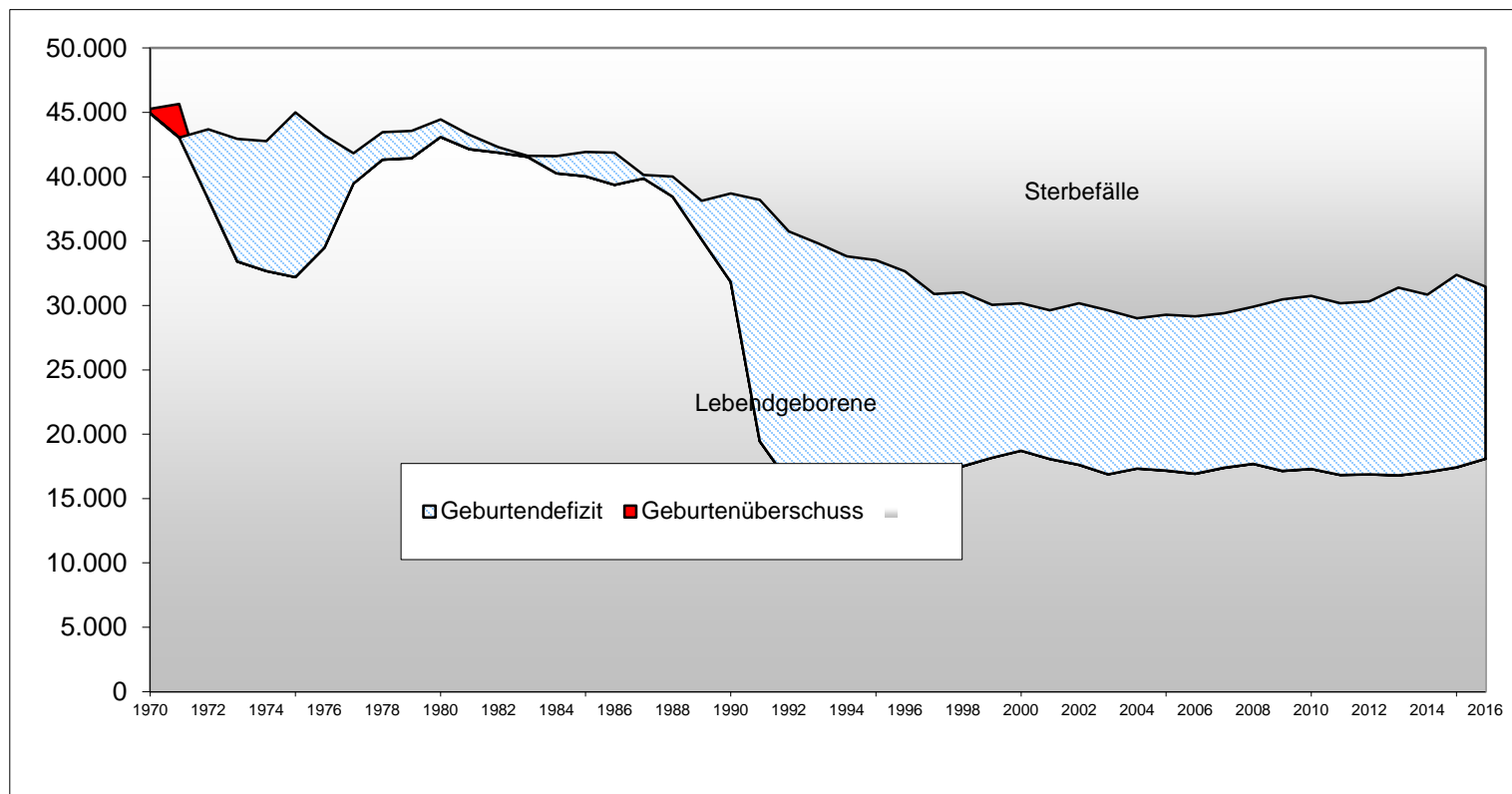
Bevölkerungsentwicklung							
Bundesland	31.12.1991	31.12.2000	31.12.2016	Veränderungen		Einw ohner km ²	Geburtenüber- schuss (+) Geburten- defizit (-)
				1991/2016		2016	2016
	absolut				Prozent	absolut	
Baden-Württemberg	10.001.840	10.524.415	10.951.893	950.053	9,5	306	849
Bayern	11.595.970	12.230.255	12.930.751	1.334.781	11,5	183	-3.866
Berlin	3.446.031	3.382.169	3.574.830	128.799	3,7	4.012	7.036
Brandenburg	2.542.723	2.601.962	2.494.648	-48.075	-1,9	84	-9.856
Bremen	683.684	660.225	678.753	-4.931	-0,7	1.617	-596
Hamburg	1.668.757	1.715.392	1.810.438	141.681	8,5	2.379	4.213
Hessen	5.837.330	6.068.129	6.213.088	375.758	6,4	294	-3.350
Mecklenburg-Vorpommern	1.891.657	1.775.703	1.610.674	-280.983	-14,9	69	-7.003
Niedersachsen	7.475.790	7.926.193	7.945.685	469.895	6,3	167	-17.153
Nordrhein-Westfalen	17.509.866	18.009.865	17.890.100	380.234	2,2	524	-28.976
Rheinland-Pfalz	3.821.235	4.034.557	4.066.053	244.818	6,4	205	-8.345
Saarland	1.076.879	1.068.703	996.651	-80.228	-7,5	388	-4.682
Sachsen	4.678.877	4.425.581	4.081.783	597.094	-12,8	221	-15.390
Sachsen-Anhalt	2.823.324	2.615.375	2.236.252	587.072	-20,8	109	-13.364
Schleswig-Holstein	2.648.532	2.789.761	2.881.926	233.394	8,8	182	-8.459
Thüringen	2.572.069	2.431.255	2.158.128	-413.941	-16,1	133	-9.837
Deutschland	80.274.564	82.259.540	82.521.653	2.247.089	2,8	231	-118.776

Quelle. Statische Ämter des Bundes und der Länder

Ergebnisse auf der Grundlage des Zensus 2011



Sachsen-Anhalt schrumpft - Weniger ist Zukunft?

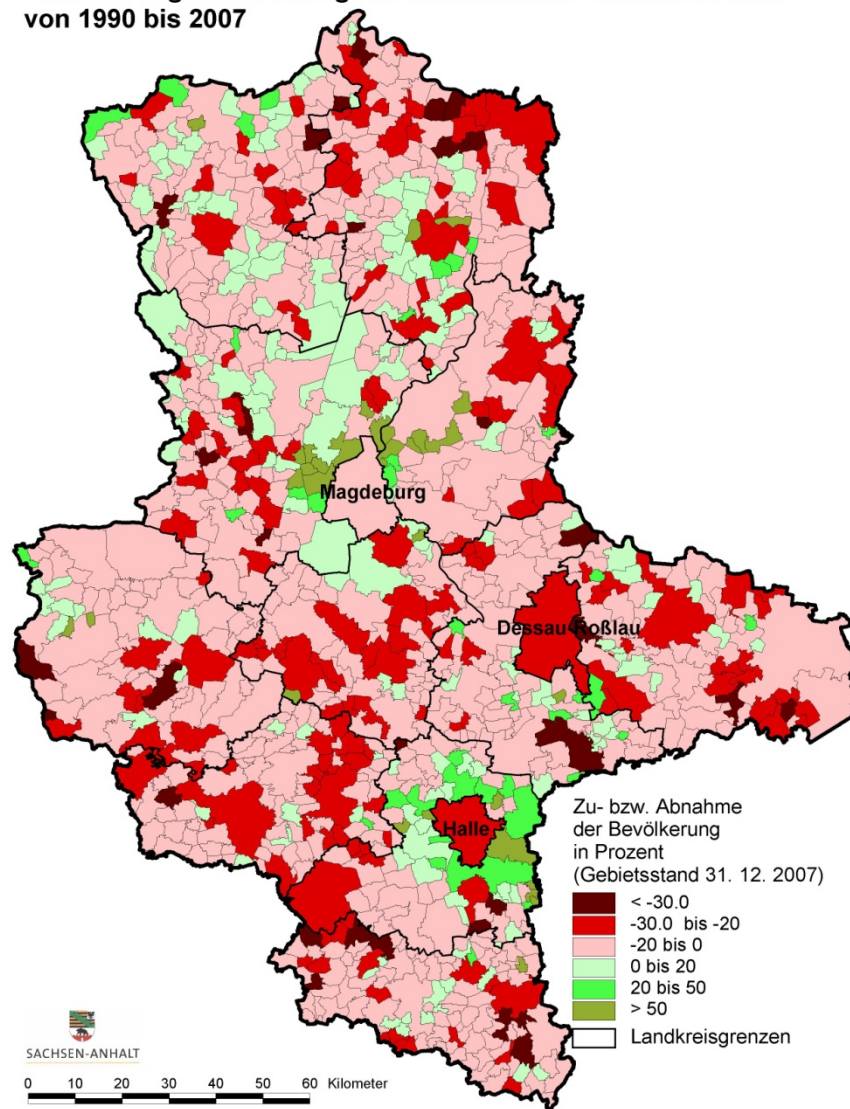


Karte 1

Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2007



SACHSEN-ANHALT



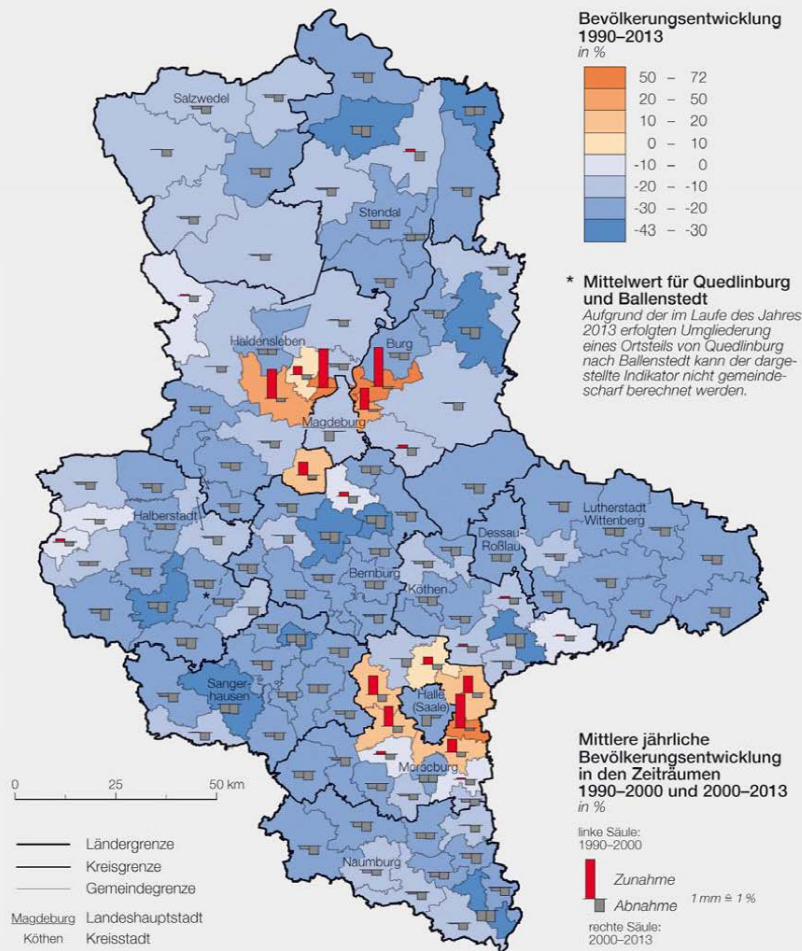
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt,
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

07.06.2018

Wilfried Köhler



Sachsen-Anhalt Bevölkerungsentwicklung 1990–2013 nach Verbands- und Einheitsgemeinden



ifl Autor: T. Leibert
Kartographie: R. Schwarz
© Leibniz-Institut für Länderkunde 2015

Eigene Berechnungen. Quelle der analysierten Daten:
Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2015)



Entwicklung der Bevölkerung nach Kreisen 2014/2030
6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose
- moderate Zuwanderung (V1) -

Kreisfreie Stadt/Landkreis/Land	Bevölkerung			
	2014	2030	Veränderungen	
			2014/2030	
	Personen			Prozent
Dessau-Roßlau, Stadt	83.061	70.825	-12.236	-14,7
Halle (Saale), Stadt	232.470	238.551	6.081	2,6
Magdeburg, Stadt	232.306	241.056	8.750	3,8
Altmarkkreis Salzwedel	86.071	74.039	-12.032	-14,0
Anhalt-Bitterfeld	165.076	141.854	-23.222	-14,1
Börde	172.829	151.375	-21.454	-12,4
Burgenlandkreis	184.055	157.308	-26.747	-14,5
Harz	219.618	190.465	-29.153	-13,3
Jerichower Land	91.359	78.112	-13.247	-14,5
Mansfeld-Südharz	142.054	114.858	-27.196	-19,1
Saalekreis	186.510	163.762	-22.748	-12,2
Salzlandkreis	196.750	162.804	-33.946	-17,3
Stendal	114.668	97.605	-17.063	-14,9
Wittenberg	128.721	107.709	-21.012	-16,3
Sachsen-Anhalt	2.235.548	1.990.324	-245.224	-11,0
<i>davon</i>				
Landkreise	1.687.711	1.439.892	-247.819	-14,7
kreisfreie Städte	547.837	550.431	2.594	0,5

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Altersgruppen



SACHSEN-ANHALT

6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt - moderate Zuwanderung (V1) -						
Land	Anteil der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung					
	2014	2030	2014	2030	2014	2030
	0 bis 14		15 bis 64		65 und älter	
Sachsen-Anhalt	11,4	11,5	63,6	55,4	25,0	33,1

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Berechnungen MLV

6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose nach ausgewählten Altersgruppen - moderate Zuwanderung (V1) -						
Altersgruppen	Bevölkerung					
	2014	2020	2025	2030	Veränderung	
					2020/2014	2030/2014
	Personen				Prozent	
Sachsen-Anhalt insgesamt	2.235.548	2.179.892	2.086.750	1.990.324	-2,5	-11,0
<i>darunter</i>						
unter 20	333.492	350.022	340.041	321.144	5,0	-3,7
20 bis unter 50	780.456	695.233	655.422	617.652	-10,9	-20,9
50 bis unter 65	563.086	536.115	465.245	392.039	-4,8	-30,4
65 und älter	558.514	598.521	626.043	659.489	7,2	18,1
15 bis unter 65	1.421.744	1.318.198	1.211.031	1.102.162	-7,3	-22,5

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt,
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

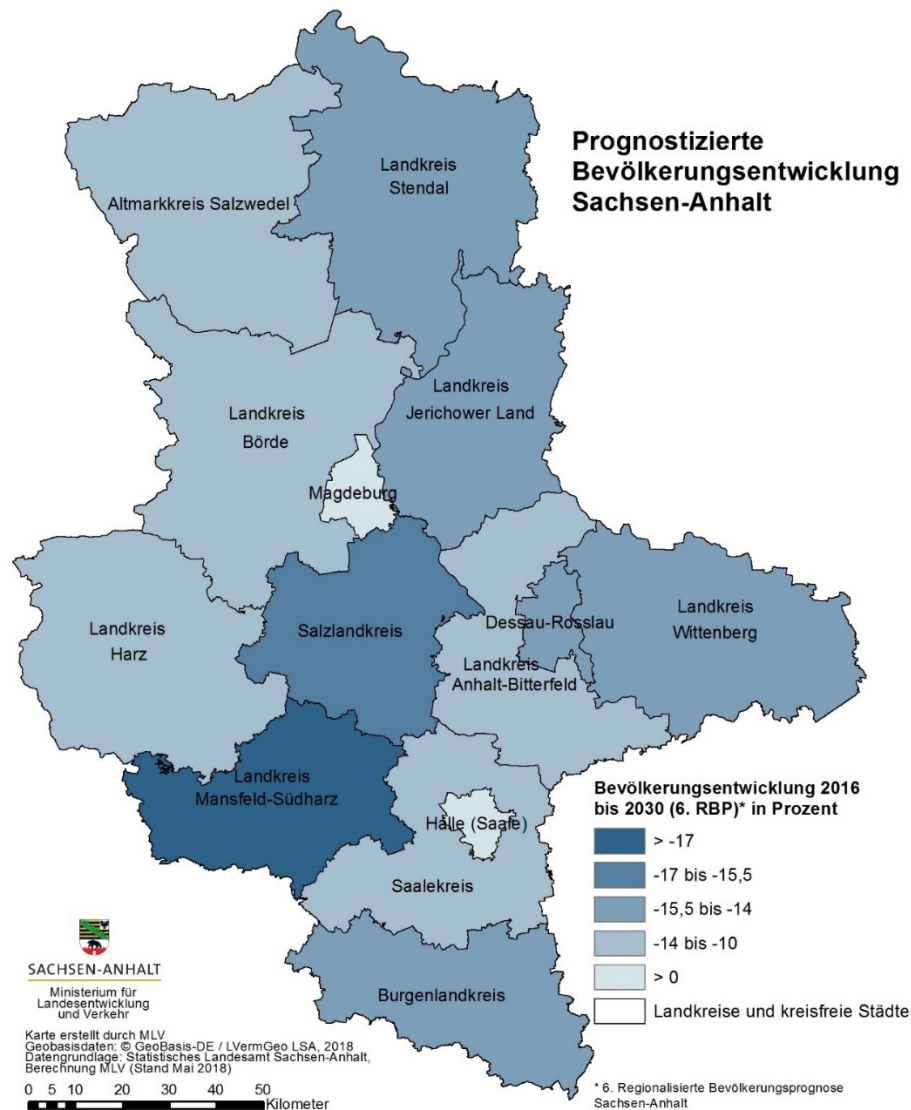
07.06.2018

Wilfried Köhler

11



Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung Sachsen-Anhalt

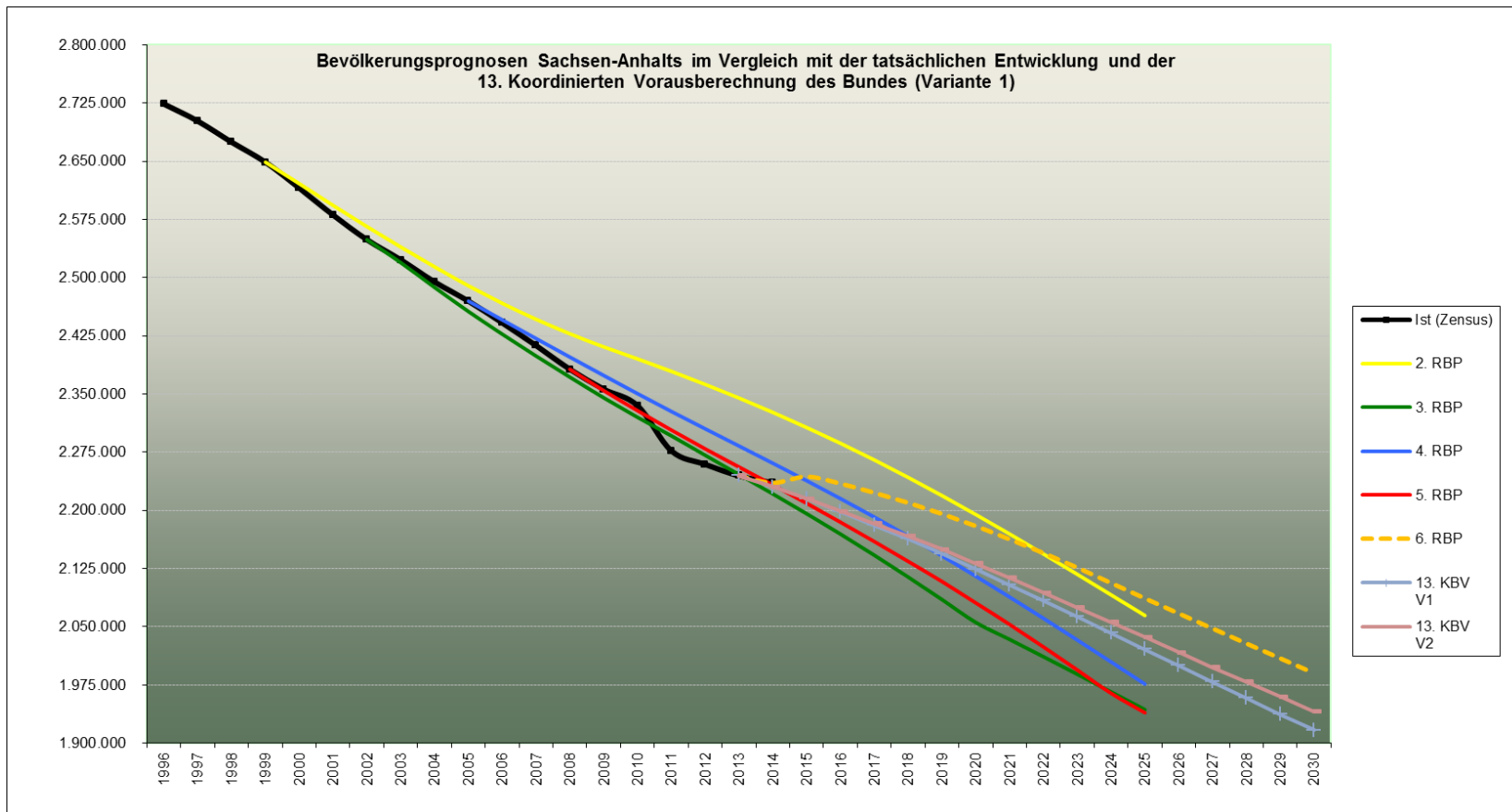


SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Landesentwicklung
und Verkehr

Karte erstellt durch MLV
Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2018
Datengrundlage: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt,
Berechnung MLV (Stand Mai 2018)

0 5 10 20 30 40 50
Kilometer



Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse

- Artikel 72 GG postuliert die „Herstellung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse im Bundesgebiet“
- Artikel 106 GG „Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse im Bundesgebiet muss gewahrt werden“



Gleichwertigkeit in der Versorgung und Lebensqualität in allen Teilräumen des Bundesgebietes angestrebt



Politik kann/muss den demografischen Wandel gestalten

- Politisches Ziel in Sachsen-Anhalt bleibt es:
 - **gleichwertige Lebensverhältnisse** in allen Landesteilen herzustellen und dabei
 - die **öffentliche Daseinsvorsorge** in allen Landesteilen – also auch in der dünn besiedelten Altmark – sicherzustellen durch die Sicherung folgender Leistungen
 - Bildungseinrichtungen
 - ÖPNV
 - Gesundheitseinrichtungen
 - Ver- und Entsorgungseinrichtungen
 - Kultureinrichtungen



Maßnahmen und Projekte

Handlungskonzept

- 1. Strategie der Landesentwicklung - Demografischer Wandel im Perspektivwechsel**
- 2. Wirtschafts- und Arbeitswelt – Wachstum stabilisieren und Fachkräfte gewinnen**
- 3. Ein bedarfsgerechtes Bildungsangebot – von der Kindertageseinrichtung bis zum lebenslangen Lernen**
- 4. Gesellschaftliches Miteinander**
- 5. Infrastruktur und Lebensumfeld**
- 6. Gesundheit, Pflege und soziale Betreuung**
- 7. Handlungsschwerpunkte und Ausblick**

Integrierte gemeindliche Entwicklungskonzepte (IGEK)

- IG EK bilden eine gute und solide Grundlage für die langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinden
- MLV gemeinsam mit dem MLU unterstützen 10 Modellgemeinden bei der Erstellung gemeindlicher Entwicklungskonzepte



**Mansfelder Grund-Helbra, Hohe Börde, Wethautal,
Kemberg, Osterwieck, Nienburg (Saale),
Möckern, Gardelegen, Hettstedt, Bitterfeld-Wolfen**



Förderpolitik



Förderpolitik weiter unerlässlich



- Aufholprozess der neuen Länder fortsetzen



- Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse wahren



- Binnenwanderungsströme umkehren



Europäische Strukturfonds - CLLD - (Community Led Local Development)

- LEADER-Methode finanziert über andere ESI-Fonds (EFRE, ESF und ELER) – auch als Multifondsansatz bezeichnet.
- Europäische Kommission unterstützt erstmals in der Förderperiode 2014 bis 2020 diesen Ansatz.
- Lokale Entwicklung unter der Federführung der örtlichen Bevölkerung (bottom-up).
- Sachsen-Anhalt wird als einziges Bundesland LEADER-Konzepte zur lokalen Entwicklung mit dem Multifondsansatz umsetzen.
- Menschen vor Ort bilden lokale Aktionsgruppen und können integrierte Entwicklungsstrategien entwerfen, diese umsetzen und dabei die Bedürfnisse und Potenziale vor Ort berücksichtigen.

Umsetzung von Projekten im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategien mit CLLD durch den ESF – Teil D -

2.2. Projekte zur Bewältigung sozialer Folgen des demografischen und strukturellen Wandels

- a) Initiierung und Unterstützung von Organisationsformen zur Sicherung der Daseinsvorsorge, wie z. B. interkommunale, öffentlich-private oder bürgerschaftliche Netzwerke
- b) Entwicklung von Strategien, Konzepten und Leitbildern mit Handlungsfeldern, um z.B. Impulse für die künftige Orts- und Regionalentwicklung zu setzen oder einer Stigmatisierung als schrumpfende und alternde Gesellschaft entgegenzuwirken
- c) Umsetzung von Strategien und Konzepten einschließlich koordinierende Begleitung (Projektmanagement)

Umsetzung von Projekten im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategien mit CLLD durch den ESF – Teil D -



- d) Coachingprojekte, z. B. zu den Themen
 - Entwicklung und Etablierung eines nachhaltigen und vorausschauenden Demografie-Managements als Kombination von Strategie-, Kommunikations- und Umsetzungsberatung
 - Sensibilisierung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Akteure für den demografischen Veränderungsprozess
 - Initiierung eines transparenten öffentlichen Diskussionsprozesses unter Beteiligung der Bürger,
- e) Weiterbildung von Ehrenamtlichen, um sie für diese freiwillige Tätigkeit besser zu qualifizieren,
- f) Entwicklung und Unterstützung von regionalen und kommunalen Willkommenskulturen (auch in Unternehmen und Vereinen), wie z. B. Integrationspatenschaften



Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von integrierten Gemeindeentwicklungskonzepten (Richtlinien IGEK)

- Das Land Sachsen-Anhalt gewährt Zuwendungen für die Erstellung integrierter Gemeindeentwicklungskonzepte (IGEK)
- Die Gemeinden sollen in eigener Verantwortung Initiativen entfalten, ihre Stärken und Schwächen erkennen, Ziele formulieren, und Entwicklungsstrategien bestimmen.



Förderprogramm Demografie

- finanzielle Unterstützung für Maßnahmen zur Gestaltung des demografischen Wandels
- im Haushaltsjahr 2012 bis 2017 standen jeweils 1,3 Mio. Euro zur Verfügung
- seit dem Start des Förderprogramms im September 2010 konnten rd. 140 Projekte bewilligt werden
- Hilfe zur Selbsthilfe



Förderprogramm Demografie

Rechtsgrundlage

Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen für die Gestaltung des Demografischen Wandels

Runderlass des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr vom 10.07.2014

Bezug: RdErl. Des MLV vom 16.08.2010 (MBI. LSA S. 537), zuletzt geändert durch Erl. vom 15.01.2018 (MBI. LSA S. 49)

Was ist Ziel der Förderung?

Die Förderung verfolgt das Ziel, die Gestaltung des demografischen Wandels im Land zu unterstützen, eine nachhaltige Daseinsvorsorge zu gewährleisten und langfristig die Lebensqualität in bevölkerungs- und strukturschwachen Räumen des Landes zu sichern.

Wer wird gefördert?

Antragsberechtigt sind Landkreise, Verbandsgemeinden, Gemeinden, kommunale Zweckverbände, Verwaltungsgemeinschaften, Verbände, Vereine, gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung, staatlich anerkannte Glaubens- oder Religionsgemeinschaften, öffentlich rechtliche und gemeinnützige privatrechtliche Stiftungen sowie öffentliche Unternehmen.

Förderprogramm Demografie



SACHSEN-ANHALT

Was wird gefördert?

Gefördert werden insbesondere Vorhaben, die die Gestaltung des demografischen Wandels unterstützen. Hierzu gehören z. B.:

- Die Erstellung von regionalen und lokalen Anpassungs- und Gegenstrategien sowie Planungsmaßnahmen zur Gestaltung des demografischen Wandels als auch deren Umsetzung sowie Projekte zu alternativen Angebotsformen in ländlichen Räumen, die zur Erhaltung der Lebensqualität und Sicherung der Daseinsvorsorge beitragen. Dazu gehören:
 - ✓ Die Unterstützung von Moderationsmaßnahmen (z. B. Coachingprojekte zur Sensibilisierung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Akteure für demografische Veränderungsprozesse).
 - ✓ Die Entwicklung von Strategie- und Handlungskonzepten einschließlich der koordinierenden Begleitung.
 - ✓ Die Entwicklung von Konzepten und Projekten z. B. zur Anpassung der Infrastruktur und des Dienstleistungsangebotes aufgrund des Rückzugs privater oder öffentlicher Anbieter oder zur Verbesserung des bürgerschaftlichen Engagements und der Netzwerkarbeit oder zum familiären und sozialen Zusammenhalt der Generationen.
- Die Initiierung und Unterstützung von interkommunalen und öffentlich-privaten Netzwerken und Organisationsformen zur Sicherung der Daseinsvorsorge.
- Die Unterstützung von Projekten von regionalen und kommunalen Willkommens-Kulturen der Internationalisierung und Weltoffenheit.
- Die Kofinanzierung von Modellprojekten des Bundes und des Landes zu Fragen des demografischen Wandels.

Förderprogramm Demografie



SACHSEN-ANHALT

Unter welchen weiteren Voraussetzungen wird gefördert?

Gefördert werden Vorhaben in Regionen mit besonderen Entwicklungsaufgaben gemäß Landesentwicklungsplan 2010 oder geringer Besiedlung und Bevölkerungsdichte oder überdurchschnittlichem Bevölkerungsrückgang.

Modellvorhaben des Bundes können auch länderübergreifend angelegt sein. Anfallende Kosten sind hierbei anteilig von dem zuständigen Land oder der Kommune zu tragen.

Die vergaberechtlichen Bestimmungen sind einzuhalten. Die Zweckbindungsfrist beträgt 5 Jahre.

Unternehmen wird die Förderung als De-minimis-Beihilfe nach den Regeln der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“-Beihilfen (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 1) gewährt. Vorhaben, die bereits begonnen wurden, sind von der Förderung ausgeschlossen.

Wie erfolgt das Antragsverfahren?

Anträge sind formgebunden (abrufbar unter www.ib-sachsen-anhalt.de) an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Domplatz 12, 39104 Magdeburg, zu richten. **Antragsannahmeschluss ist der 31. März eines Jahres.** Die Förderentscheidung trifft das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr.



Förderung IGEK und ISEK

Städtebauförderrichtlinie für 43 Stadtumbaustädte

33 % Bund
33 % Land
33 % Kommune

Richtlinien IGEK zur Förderung ländlicher Städte und Gemeinden

75 % Maximal 50.000 EUR

Förderprogramm Demografie für Konzepte mit starker demografischer Orientierung

80 % Maximal 80.000 EUR



- **Demografie-Kongress der Landesregierung am 22. Oktober 2018 (alle drei Jahre)**
- **Verleihung Demografiepreis am 14. November 2018**
- **Demografie-Woche im Jahr 2019 (alle zwei Jahre)**

Sie gestalten aktiv die Zukunft unserer Heimat
fördern den Zusammenhalt der Generationen
gehen neue Wege für ein besseres Leben im Alter
engagieren sich für die Entwicklung Ihrer Region



Dann bewerben Sie sich jetzt für den
Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt 2018!



Der Wandel der Gesellschaft ist eine Möglichkeit, Impulse für das Zusammenleben in der Zukunft zu setzen. Mit welchen sportlichen, kulturellen, sozialen und kommunalen Projekten tragen Sie zu diesem Wandel bei?

Stellen Sie Ihr Demografieprojekt vor und gewinnen Sie ein attraktives Preisgeld!
Der Demografiepreis Sachsen-Anhalt 2018 wird in diesen Kategorien verliehen:

Kategorie 1: **„Bewegen“** – Perspektiven für Familien und Kinder

Kategorie 2: **„Gestalten“** – Fachkräfte binden – Nachwuchs fördern

Kategorie 3: **„Anpacken“** – Lebensfreude in Stadt & Land

So einfach geht's: Bewerbungsbogen auf www.demografie.sachsen-anhalt.de downloaden, ausfüllen und abschicken. Die Bewerbungsfrist endet am 12. September 2018.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
www.demografie.sachsen-anhalt.de



Postanschrift:	Postfach 36 53 39011 Magdeburg
Dienstgebäude:	Turmschanzenstraße 30 39114 Magdeburg
Telefon:	Durchwahl 0391 5 67- 3500
Vermittlung	0391 5 67 7535
Telefax:	0391 5 67 7529